

11.05.2021 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

**Dr. Fabian Vogt,**

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

## Ein Riesentisch

**Moderator/in:** *Am kommenden Wochenende findet in Frankfurt der 3. Ökumenische Kirchentag statt. Natürlich wegen der Pandemie nur digital. Aber: An der Frankfurter Hauptwache steht schon seit einige Tagen ein gigantischer, himmelblauer Tisch: 28 Meter lang und bis zu zwei Meter hoch.*

*Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Diesen Riesentisch haben die gastgebenden Kirchen des Ökumenischen Kirchentags aufgebaut. Was wollt ihr uns denn damit sagen?*

Na, erst mal ist ja ein Tisch ein starkes Symbol für „Miteinander“, „Gemeinschaft“, „zusammen ... leben, essen und feiern“. Also: Genau das, was durch Corona fehlt.

Dazu kommt: Der Tisch besteht aus vier unterschiedlich großen Teilen. Die stehen auch nicht ganz zusammen. Das heißt: Die Einzeltische sind unterschiedlich hoch und breit und die Stühle auch, die dazu gehören. Auf einigen fühlst du dich wie ein Hobbit, auf anderen richtig groß.

Das Spannende ist: Von fast überall siehst du vier getrennte Tische, aber von einem bestimmten Punkt aus, aus einer Perspektive hast du plötzlich den Eindruck: Hey, das ist eine lange zusammenhängende Tafel. Wirklich beeindruckend.

*Das heißt: Es geht darum, genau hinzuschauen?*

Ja! Nicht nur auf das sehen, was uns trennt. Besser den Punkt suchen, an dem wir entdecken: „Wir sitzen alle an einem Tisch“.

Übrigens wird der Riesentisch jeden Tag von Aktionsgruppen gedeckt – um Gespräche

anzuregen. Am Samstag ist zum Beispiel „Maria 2.0“ dran, die katholische Initiative von Frauen, die sagen: „Die Kirche muss sich radikal erneuern.“ Das ist Kirchentag. Und unter [www.oekt.de](http://www.oekt.de) kann jede und jeder kostenfrei dabei sein.